**„Leben Diversität seit Gründung“: Pottsalat distanziert sich von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit**

**Pottsalat-Investor Hans-Christian Limmer gibt Pottsalat-Beteiligung ab**

„Wir leben Diversität und Vielfalt, seit wir Pottsalat gegründet haben.“ Mit diesen Worten distanziert sich der auf gesunde Salate und Bowls spezialisierte Lieferdienst Pottsalat ganz klar von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Damit reagiert das Unternehmen auf die jüngste Berichterstattung des journalistischen Investigativ-Portals „CORRECTIV“ und die Vorwürfe gegen den Investor Hans-Christian Limmer. Dem Bericht nach soll der BackWerk-Macher und Mitgesellschafter der Firmen Pottsalat und „Hans im Glück“ ein Treffen der „Neuen Rechten“ mit eingeladen haben, bei dem laut Correctiv unter anderem die „Remigration“ von Millionen von Menschen aus Deutschland geplant wurde.

„Wir wurden von der Berichterstattung überrumpelt“, sagt Pottsalat-Geschäftsführer und -Mitgründer Ben Küstner. „Seit unserer Gründung setzen wir uns für Diversität ein und leben diese Werte in unserem Unternehmen“, führt Küstner weiter aus. „Deswegen distanzieren wir uns explizit von jeglicher Form von Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus“, so der Pottsalat-Chef.

**Limmer tritt als Pottsalat-Investor ab**

„In der Sache kennen wir nur das, was Correctiv in seinem Bericht recherchiert und veröffentlicht hat,“ sagt Ben Küstner. „Ich kann versichern, dass Herr Limmer noch nie Einfluss auf unsere Personalpolitik genommen oder unser Unternehmen in sonstiger Weise ideologisch geprägt hat“, so der Pottsalat-Gründer weiter.

Um weiteren Schaden von der Firma abzuwenden, hat Limmer Pottsalat heute erklärt, sich als Gesellschafter aus dem Unternehmen zurückzuziehen. „Herr Limmer hat uns heute informiert, dass er sich von seiner Beteiligung an der Pottsalat GmbH trennen wird“, führt Ben Küstner aus. Die dafür notwendigen Vorbereitungen seien bereits angelaufen.

**Pottsalat veröffentlicht „No Nazis“-Logo**

„Wir bauen Pottsalat seit 2017 mit viel Herzblut und Engagement als Lieferdienst für gesundes Essen auf, immer mit einem positiven, diversen Menschenbild und ganz der Nachhaltigkeit verpflichtet“, sagt Ben Küstner. „Wir haben mit der Sache daher weder etwas zu tun noch möchten wir in eine Art Sippenhaft genommen werden für das Verhalten Dritter“, so Küstner weiter. Um dies auch öffentlich zu kommunizieren, hat das Unternehmen auf seinen Kanälen in den sozialen Netzwerken „No Nazis“-Logos veröffentlicht. Darüber hinaus beruft Pottsalat an seinen Standorten Personalversammlungen ein, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den Sachverhalt zu informieren und für jegliche Fragen zur Verfügung zu stehen.

*337 Wörter, 2.511 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Pressekontakt Pottsalat:**  
Wolfgang Gottbrath

Mail: [presse@pottsalat.de](mailto:presse@pottsalat.de)  
Mobil: 0176-21637799

**Über Pottsalat**

Pottsalat ist der auf vollwertige Salate und Bowls spezialisierte Lieferservice mit Hauptsitz in Essen. Das Salat-Start-up wurde im Oktober 2016 mit dem Ziel gegründet, ruhrgebietsweit mit ökologisch verpackten Salaten eine gesunde Alternative zu den üblichen „Plastikschälchen-Liefersalaten“ zu etablieren. Gründer und Geschäftsführer der Pottsalat GmbH sind die Gelsenkirchener Alexandra Künne (\*15.09.1986), Pia Gerigk (\*18.11.1985) und Ben Küstner (\*12.11.1984). Das Unternehmen wird von namhaften Investoren unterstützt. 2018 steigen Johannis Hatt, Kai Seefeldt und Oliver Weimann über ihre Beteiligungsgesellschaften als Business Angels bei Pottsalat ein; in einer zweiten Finanzierungsrunde im Juni 2019 folgt Matthias Willenbacher. Seit Ende 2019 betreibt Pottsalat seine zweite Ruhrgebietsfiliale in Dortmund. Das Liefergebiet umfasst nunmehr inzwischen den Großteil Essens sowie Teile Mülheims an der Ruhr, Oberhausens und Gelsenkirchen sowie Dortmund. 2020 folgt der Umzug in den neuen Pottsalat-Flagship-Store in bester Lage in der Essener Innenstadt sowie der Ausbau von Partnerschaften, wie etwa mit dem TV-Koch Frank Rosin. 2019 erreicht das Unternehmen erstmals einen Jahresumsatz von über einer Million Euro. Diese Marke knackt Pottsalat 2021 bereits im ersten Quartal. Im April 2021 gibt das Unternehmen den Einstieg der beiden BackWerk-Gründer und „Hans im Glück“-Gesellschafter Dr. Hans Christian Limmer und Dr. Dirk Schneider als neue Investoren bekannt. Seit 2022 veröffentlicht Pottsalat als erster Lieferdienst in Deutschland einen Klimaschutzbericht und wirtschaftet fortan klimapositiv: Es gleicht seine jährlich entstandenen CO2-Emissionen nicht nur aus, sondern verdoppelt die Ausgleichsaktivitäten noch. Im Mai 2022 schafft das Unternehmen den Sprung über den Rhein und startet mit einem Standort in Düsseldorf durch, während es im Juli 2022 seine erste Filiale außerhalb des Ruhrgebietes in Mainz als Franchise-Standort eröffnet. Im September 2022 startet Pottsalat in Köln durch, dem fünften neuen Standort in dem Jahr. In Duisburg eröffnet das Unternehmen seinen sechsten Store im Oktober 2022, gefolgt von Bochum im Dezember. Mit einer weiteren erfolgreichen Investmentrunde der Bestandsinvestoren startet Pottsalat ins Jahr 2023 und eröffnet daraufhin im April in Münster und im Juli in Frankfurt seinen achten und neunten Standort.